

Wandern im Oderwald – Hungerberg-Rundweg

Parkplatz Oderwald – Breiter Weg – Zum Weißen Weg –
Schutzhütte FG Cramme – Hungerberg – Ohrumer Weg –
Freundschaftsbuchenweg – Posteichenweg –
Breiter Weg – Parkplatz Oderwald

Tourübersicht

Die höchste Erhebung im Oderwald, den Hungerberg (205 m), zu erklimmen, dazu lädt diese abwechslungsreiche Wanderung ein.

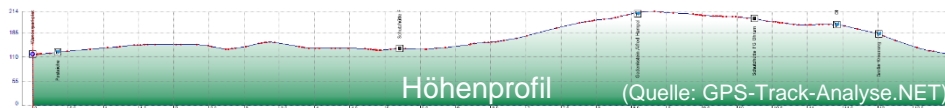
Auf dem Weg zum Hungerberg zeigt sich der Oderwald, im Sprachgebrauch auch Oder genannt, von seiner besten Seite. Er hat alles, was man für eine Wanderung benötigt: gut ausgebaute Wege, eine wunderschöne Natur und beeindruckende Aussichten.

Anforderungsprofil

Länge der Wanderung:	13,0 km
Gesamte Anstiege:	140 Höhenmeter
Wegebeschaffenheit:	Asphalt: ca. 0%
	Schotter: ca. 90%
	Pfade: ca. 10%

Die digitalen Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen gps-tour.info, [outdooractive](http://outdooractive.com) und [komoot](http://komoot.com) eingestellt.

Alle Informationen unter: <http://www.elm-freizeit.de>

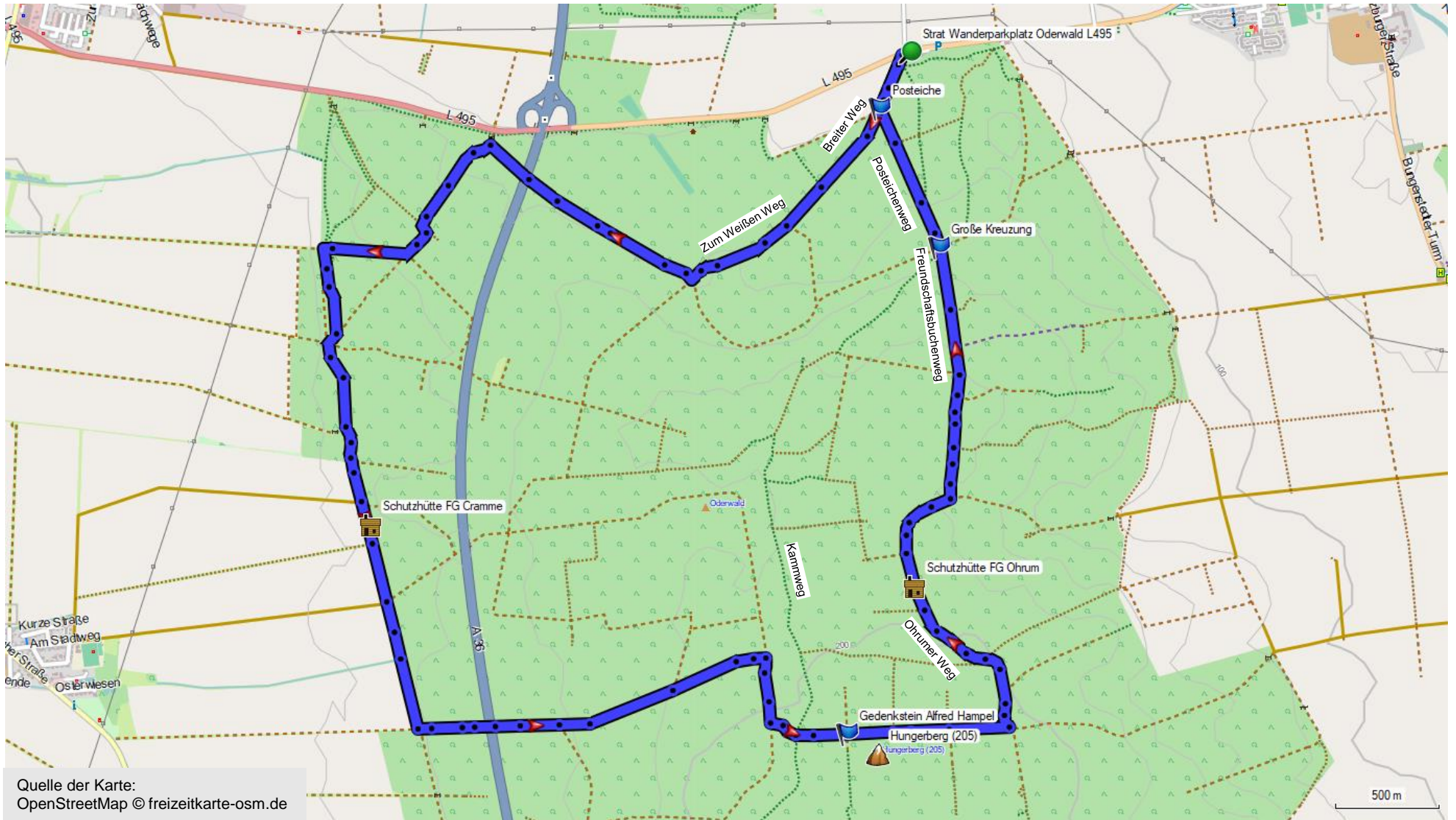


Gedenkstein Forstwart Alfred Hampel

Foto: Thomas Kempfermolte Schöninghen



Wandern im Oderwald – Hungerberg-Rundweg



Wandern im Oderwald – Hungerberg-Rundweg

Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt für diese Tour befindet sich am Parkplatz Oderwald an der L495 zwischen Halchter und Adersheim.

Es handelt sich um eine Rundroute, die alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke begonnen und beendet werden kann.

Vom Parkplatz aus verläuft die Strecke auf dem Breiten Weg in südwestliche Richtung. Die Posteiche wird links liegen gelassen und etwas später ist der Weiße Weg erreicht.

Von den Höhen des Oderwaldes führt der Weg nun in nordwestliche Richtung talwärts, die Autobahn wird gequert und an der nächsten Kreuzung folgt der Richtungswechsel auf Südwest.

So gut wie am westlichen Waldrand angekommen, führt ein schmaler Pfad am Waldrand entlang in südliche Richtung. In der Bärlauchzeit von Mitte März bis Anfang Mai liegt hier, wie auch an vielen anderen Stellen im Oderwald, ein großes Bärlauchfeld.

Auf dem Feldweg am Waldrand angekommen, eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die wunderschöne Region. Von der Silhouette der Stahlwerke Salzgitter schwenkt der Blick über den Salzgitter-Höhenzug und bis hin zum Harz mit dem Brocken (1141 m).



Bärlauchfeld am Wegesrand



Blick nach Salzgitter



Wandern im Oderwald – Hungerberg-Rundweg

Kurze Zeit später führt der Rundweg wieder hinein in den Wald. Von der Autobahnbrücke aus kann man noch einmal den Blick in Richtung Harz schweifen lassen und dann folgt der lange Anstieg zur höchsten Erhebung im Oderwald, dem Hungerberg (205 m).

(Für diejenigen, die naturbelassene Pfade vorziehen, ist hier noch der Tipp, dass es einen alternativen Rückweg gibt. Kurz vor dem Gedenkstein für Forstwart Alfred Hampel, kann man nach links in den Kammweg einbiegen und man erreicht an der Großen Kreuzung wieder den eigentlichen Rundweg.)

Am Gedenkstein für Forstwart Alfred Hampel ist auch fast der Hungerberg erreicht. Die „Bergspitze“ liegt knapp 150 m südöstlich vom Gedenkstein.

Zügigen Schrittes geht es von hier talwärts weiter zum Ohrumer Weg. Freundschaftsbuchenweg und Posteichenweg folgen, bevor dann auf dem Breiten Weg der Ausgangspunkt der Tour, am Parkplatz Oderwald, wieder erreicht ist.



Blick zum Salzgitter-Höhenzug



Große Kreuzung

